

Verbundkatalog Kalliope

Bonsels, Waldemar

o.O., 1949-07-20

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt. Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Adresse: Adlzreiterstraße 7, 80337 München
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia Literary Archives:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Address: Adlzreiterstraße 7, 80337 Munich, Germany
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

20. Juli 1949.

Herrn

Dr. Hanns Martin Elster

z. Zt. Düsseldorf.

Lieber Herr Doktor.

Ich habe den unbrochenen letzten Teil von "Wartalun" soeben an die Druckerei in Duisburg zurückgehen lassen und denke, dies geschah in Ihrem Sinne, da die Sachen direkt von der Druckerei kamen. Kontrollieren Sie bitte noch die Seite 243, in der eine Zeile doppelt ist und eine Zeile ausgelassen. Es ist hier wichtig, dass die richtige Doppelzeile herausgenommen wird, da sie einen Druckfehler enthält. Sonst scheint die Sache in Ordnung zu gehen und mir gefallen Satz und Seiteneinteilung sehr gut.

Ihr Aufsatz über mein Schaffen ist nicht an die Druckerei zurückgegangen, sondern diesem Brief an Sie beigelegt, da Sie über die Einzelheiten entscheiden sollen, die ich geändert habe. Diese Änderungen sind sehr mit Überlegung gemacht worden und beziehen sich in der Hauptsache auf zu oft wiederholte Wendungen und auf einige Sätze, die etwas zu lang geraten sind. Ich glaube, wenn Sie das Ganze nach dem Neusatz noch einmal durchlesen, werden Sie selbst zufrieden sein und nichts vermissen, da das Ganze mir so prägnanter erscheint und durch kleine Zurückhaltungen überzeugender. Die zu Grunde gelegte "unliterarische" Einstellung zu Ihren Ausführungen erscheint mir im übrigen sehr gut und wirkungsvoll. Bitte lesen Sie die Korrektur sorgfältig selbst, da der Setzer allein wohl kaum mit der Sache richtig fertig wird.

Inzwischen ist zu meiner Freude der amerikanisch-englische Vertrag über "Dositos" zustande gekommen. Der Inhaber und Leiter des Unterneh-

So. Juli 1949.

Herrn

Dr. Hermann Martin Elster
Z. Nt. Düsseldorf.
-nösers (war persö- American Press for Art and Science)
-salat zurückgelas- hat sich die Möglichkeit
-Grün- aus nicht nach dem Inhalt des Buches, dass
-ist neben dem Verlag seines in dem

Mit herzlichen Grüßen

Lieber Herr Doktor.
Ihr stets

Ich habe den nachstehenden letzten Teil von "Welt und Mensch" lesen
die Drucker in Leipzig zurückgehen lassen und denke, dass
in Ihren Sinne, da die Sachen direkt von der Drucker kamen. Kontroll-
lieren Sie bitte noch die Seite 143, da der eine Teil doppelt ist und
eine Seite ausgelassen. Es ist nicht wichtig, dass die richtige Doppel-
seite herausgenommen wird, da sie einen Druckfehler enthält. Sonst
scheint die Sache in Ordnung zu gehen und mir gefallen Satz und Seiten-
einteilung sehr gut.
Ihr Aufsatz über neue Schriften ist nicht in die Drucker zurückge-
gangen, sondern in diesem Brief an Sie beigefügt, da Sie über die Einzel-
heiten entscheiden sollen, die für geändert habe. Diese Änderungen
sind sehr mit Überlegung gemacht worden und bestehen sich in der Haupt-
sache auf zu oft wiederholte Sätze und auf einige Sätze, die et-
was zu lang geraten sind. Ich glaube, wenn Sie das Ganze noch dem neu-
sten noch einmal durchlesen, werden die selben erledigt sein und
nichts vermissen, da das Ganze mit so prägnanter erscheint und durch
keine zurückhaltenden Überzeugender. Die zu Grunde gelegte "unlitera-
rische" Einstellung zu Ihren Ausführungen erscheint mir im Übrigen sehr
gut und wirkungsvoll. Bitte lassen Sie die Korrektur sorgfältig selbst,
da der Setzer allein wohl kaum die Sache richtig fertig wird.
Inzwischen ist zu meiner Freude der amerikanisch-englische Vertrag
über "Positos" zustande gekommen. Der Inhaber und Leiter des Unterneh-